

Öffentliche Fachtagung

HANDLUNGSANSÄTZE ZUM SCHUTZ VERLETZLICHER VERBRAUCHER_INNEN VOR ENERGIEARMUT IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH

Mittwoch, 16. März 2016

gute gesellschaft –
soziale demokratie
#2017 plus

Verbraucherinnen und Verbraucher sind in Europa seit Jahren großen Belastungen durch steigende Energiepreise ausgesetzt. Für einen Durchschnittshaushalt in Deutschland haben sich vom Jahr 2000 bis 2015 die Ausgaben für Strom etwa verdoppelt. Hinzu kommen gestiegene Belastungen im Wärme- und Verkehrsbereich. Nach Angaben der EU-Kommission liegen die Preissteigerungsraten für Energie in den meisten Ländern deutlich über der Inflationsrate. Durch den jüngsten Ölpreisverfall wurde diese Entwicklung zwar kurzfristig abgeschwächt. Dennoch bringen hohe

Energiekosten insbesondere Haushalte mit geringem Einkommen häufig in Zahlungsschwierigkeiten. Anders als auf anderen Märkten fehlt aber die Möglichkeit eines generellen Marktaustritts, denn Energie ist ein unverzichtbares Gut. „Energiearmut“ gehört daher für immer mehr Menschen in Europa zu einem Alltagsproblem. Um dem zu begegnen, haben die Mitgliedstaaten der Europäischen Union unterschiedliche Handlungs- und Unterstützungsansätze entwickelt, die im Rahmen der Fachtagung vorgestellt und diskutiert werden sollen.

INFORMATIONEN

ANSPRECHPARTNER IN DER FES

Dr. Robert Philipps, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Leiter GK Verbraucherpolitik / AK Mittelstand
Tel.: +49 (0)228 883 8316
E-Mail: robert.philipps@fes.de

BEI FRAGEN ZUR ORGANISATION UND ANREISE

Sabine Matambalya, FES, Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
Telefon: +49 (0)228 883 8310
E-Mail: sabine.matambalya@fes.de

Anmeldungen richten Sie bitte bis **11. März 2016** per E-Mail an:
verbraucherpolitik@fes.de

VERANSTALTUNGSORT

Hotel Golden Tulip Berlin-Hotel Hamburg
Landgrafenstraße 4, 10787 Berlin

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an die für die Organisation verantwortliche FES-Mitarbeiterin.

PROGRAMM

16.00 Uhr
BEGRÜSSUNG

Dr. Robert Philipps, Leiter GK Verbraucherpolitik der FES

16.10 Uhr
POLITISCHER IMPULS

**WAS ANTWORTET DIE VERBRAUCHERPOLITIK AUF DAS
PROBLEM DER ENERGIEARMUT?**

Ulrich Kelber MdB, Parlamentarischer Staatssekretär im BMJV

16.25 Uhr
WISSENSCHAFTLICHER IMPULS

**ENERGIEARMUT UND VERLETZLICHE VERBRAUCHER_INNEN
IN EUROPA – BESTANDSAUFNAHME AUS DER WISSENSCHAFT**

Audrey Dobbins, Universität Stuttgart

anschließend Nachfragen und Kommentare

17.00 Uhr
ERFAHRUNGSBERICHTE

**ERFAHRUNGEN MIT INSTRUMENTEN UND HANDLUNGS-
ANSÄTZEN IN FRANKREICH**

Prof. Ute Dubois, ISG International Business School

**ERFAHRUNGEN MIT INSTRUMENTEN UND HANDLUNGS-
ANSÄTZEN IN DEN NIEDERLANDEN**

Matthijs Uyterlinde, Energy research center of the Netherlands (ECN)

**ERFAHRUNGEN MIT INSTRUMENTEN UND HANDLUNGS-
ANSÄTZEN IN GROSSBRITANNIEN**

Jenny Saunders OBE, Chief Executive of National Energy Action, UK

anschließend Nachfragen und Kommentare

18.15 Uhr
PODIUMSDISKUSSION

mit Einbezug des Publikums

**WAS KÖNNEN WIR LERNEN UND WO BESTEHT
HANDLUNGSBEDARF IN DEUTSCHLAND?**

Dr. Ralf Bartels, Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Ulrich Kelber MdB, PStS BMJV

Britta Meier, Stadtwerke Krefeld

Ingmar Streese, Verbraucherzentrale Bundesverband

Prof. Dr. Christoph Strünck, Universität Siegen

19.30 UHR
ENDE DER VERANSTALTUNG

Ausklang bei einem Imbiss

MODERATION:

Dr. Tanja Busse, Journalistin

Öffentliche Fachtagung

**HANDLUNGSANSÄTZE ZUM SCHUTZ VER-
LETZLICHER VERBRAUCHER _INNEN VOR
ENERGIEARMUT IM EUROPÄISCHEN VERGLEICH**

Mittwoch, 16. März 2016

Veranstaltungsort

Hotel Golden Tulip Berlin-Hotel Hamburg
Landgrafenstraße 4
10787 Berlin

ANMELDUNG

Ich nehme an der Veranstaltung teil

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

**Antwort per E-Mail (oder per Fax an 0228 883 9205).
Anmeldeschluss ist der 11. März 2016.**

Friedrich-Ebert-Stiftung

Wirtschafts- und Sozialpolitik
Godesberger Allee 149
53170 Bonn



Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.fes-2017plus.de